

Bericht des Bürgermeisters (GVS vom 27.04.2015)

Herr Fornell:
berichtet wie folgt:

- Die Baugenehmigung für den Schulergänzungsbau Zepernick liegt vor. Diese Baugenehmigung hat keine unerwarteten oder schwierigen Auflagen, so dass jetzt mit der Ausschreibung begonnen werden kann und das Bauvorhaben somit seinen Beginn nehmen kann.
- Mit Datum vom 16.04.2015 liegt vom Ministerium die Genehmigung zum Schulträgerwechsel Schwanebeck vor. Hier trat eine Verzögerung ein, wir hatten die Genehmigung eher erwartet. Der Trägerwechsel ist nunmehr zum 01.01.2016 genehmigt. Am Mittwoch, d. 29.04.2015 um 10.00 Uhr, erfolgt dazu am Schulstandort Schwanebeck eine kleine Veranstaltung, zu der auch die Presse eingeladen wurde. Die Fraktionsvorsitzenden wurden ebenfalls davon in Kenntnis gesetzt. Aber auch alle anderen Gemeindevertreter sind dazu eingeladen.
Erwähnenswert ist auch, dass der Ortsvorsteher von Schwanebeck, Herr Grieben, die Kommunalaufsicht des Innenministerium eingeschaltet hat. Er hält die Beschlussfassung zum Trägerwechsel für nicht korrekt. Die Kommunalaufsicht Barnim hatte diese Anfrage bereits abgelehnt. Jetzt bleibt abzuwarten, ob das Innenministerium das genauso sieht. Die Genehmigung als solche liegt vor.
- Mit der Fortführung des Straßenausbaus in Panketal kam es in Röntgental zu Straßensperrungen. Die Triftstraße wird voll gesperrt, die Anlieger können aber während der Bauphase ihre Grundstücke meist erreichen, gleiches gilt für die Uristraße.
- Ende Mai wird die neue P + R-Anlage am S-Bahnhof Zepernick fertiggestellt. Dort entstehen 156 Stellplätze.
- Momentan sind die Planungsarbeiten für den Brückenneubau im Gang, hier z.B. für die Solothurnstraße, Unterwaldenstraße, Dompromenade.
- Der Bau einer Toilette im S-Bahngelände Zepernick geht langsam voran und diese wird wahrscheinlich in diesem Jahr fertiggestellt.
- Die Verschattung der Klassenräume an der Gesamtschule Zepernick ist erfolgt. Nach dem Schulergänzungsbau war dies bis jetzt immer noch ein Thema gewesen.
- Am 22.05.2015 findet in der Bundesschule in Bernau der Workshop zum Mittelbereichskonzept statt. Die Einladungen hierzu werden noch verteilt. Bekanntlich ist mit Bernau, Ahrensfelde und Wandlitz dieses Konzept in der Entstehung.
- Die Mikrofonanlage aus der letzten GVS haben wir nicht gekauft. Eine Nachfrage bei einem anderen Anbieter hat Preise weit über unserem Budget, was dafür vorgesehen war, ergeben. Wir werden in der Mai-Sitzung einen Anbieter mieten, der die Anlage für die Sitzung selber aufbaut. Das wird in Bernau genauso gehandhabt. Wenn ein Tontechniker vor Ort ist, ist die Wahrscheinlichkeit höher, dass die Akustik gut ist.